

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Wie schön leuchtet der Morgenstern**

How beautiful is the morning star

BWV 1

Kantate zum Fest Mariae Verkündigung  
für Soli (STB), Chor (SATB)  
2 Oboen da caccia, 2 Hörner  
2 Violinen solo, 2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the Annunciation  
for soli (STB), choir (SATB)  
2 oboes da caccia, 2 horns  
2 violins solo, 2 violins, viola and basso continuo  
edited by Reinhold Kubik  
English version by Jean Lunn

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score  
Reinhold Kubik



---

Carus 31.001/03

## Inhalt

Vorwort	2
Foreword	3
1. Coro Wie schön leuchtet der Morgenstern <i>How beautiful is the morning star</i>	5
2. Recitativo (Tenore) Du wahrer Gottes und Marien Sohn <i>Thou Son of God and blessed Mary's child</i>	26
3. Aria (Soprano) Erfüllet, ihr himmlischen göttlichen Flammen <i>Come fill now, o heavenly flames</i>	27
4. Recitativo (Basso) Ein ird'scher Glanz, ein leiblich Licht <i>An earthly lamp, the body's light</i>	34
5. Aria (Tenore) Unser Mund und Ton der Saiten <i>With our music and our singing</i>	35
6. Choral Wie bin ich doch so herzlich froh <i>How joyful then my heart shall be</i>	41

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.001), Studienpartitur (Carus 31.001/07),  
Klavierauszug (Carus 31.001/03),  
Chorpartitur (Carus 31.001/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.001/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 31.001), study score (Carus 31.001/07),  
vocal score (Carus 31.001/03),  
choral score (Carus 31.001/05),  
complete orchestral material (Carus 31.001/19).

## Vorwort

2	Die Kantate <i>Wie schön leuchtet der Morgenstern</i> BWV 1 nimmt innerhalb von Johann Sebastian Bachs Kantatenschaffen eine besondere Stellung ein. Zwar ist sie keineswegs, wie die Nummer im Bach-Werke-Verzeichnis bei oberflächlicher Betrachtung glauben machen könnte, die erste Kantate des Komponisten. Mit diesem Stück wurde aber 1852 der erste Band der Gesamtausgabe seiner Werke eröffnet, die auf Initiative von Robert Schumann als Herausgeber der <i>Neuen Zeitschrift für Musik</i> , Moritz Hauptmann als amtierendem Thomaskantor und Otto Jahn als rühriem Philologen aus Anlaß der 100. Wiederkehr seines Todestages ins Leben gerufen worden war. Die Wahl gerade dieser Kantate als Eröffnungstück der Gesamtausgabe ist in mehr als einer Hinsicht Programm: Ihr liegt ein Choral zugrunde, dessen Rahmenstrophen unverändert für den Eingangschor und den Schlußsatz verwendet wurden, und dessen innere Textstrophen ein Zeitgenosse Bachs geschmackvoll und pragmatisch abgewandelt hat, damit sie als Rezitative oder Arien vertont werden konnten. Die Kantate unterlag damit nicht den Vorbehalten, die noch um die Mitte des 19. Jahrhunderts den „verruhten deutschen Kirchen-Texten“, wie sie Carl Friedrich Zelter einmal bezeichnet hatte, entgegengebracht wurden. Dank ihrer Bestimmung zum Fest Mariae Verkündigung durften die Herausgeber hoffen, auch die in den katholischen Gegenden des deutschen Sprachraums wirkenden Musiker und Wissenschaftler davon überzeugen zu können, daß die Edition der Werke Johann Sebastian Bachs ein nationales Anliegen war. Schließlich erweist sich die Kantate aufgrund der besonderen Umstände zum Zeitpunkt ihrer Entstehung als ein besonders sorgfältig gearbeitetes und ausgereiftes Stück, das sich vorzüglich in das seit 1765 bei der Herausgabe der <i>Vierstimmigen Choralgesänge</i> durch Carl Philipp Emanuel Bach entworfene Bild einfügt, man sei von Johann Sebastian Bach „gewohnt gewesen, nichts als Meisterstücke zu sehen“.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die vorliegende Kantate *Wie schön leuchtet der Morgenstern* ist zum 25. März 1725 entstanden, fünf Tage später erklang in der Karfreitagsvesper in St. Thomas die 2. Fassung der *Johannes-Passion*. Die Kantate bildet damit den Schlußstein in der langen Reihe von Choralkantaten, die Johann Sebastian Bach seit dem 1. Sonntag nach Trinitatis 1724 neu geschaffen und im Gottesdienst zur Aufführung gebracht hatte, denn ab dem Osterfest 1725 hat Bach wieder die üblichen Kantatendichtungen vertont. Für die Komposition des Werkes stand mehr Zeit als gewöhnlich zur Verfügung: In Leipzig entfielen während der Fastenzeit nach dem Sonntag Estomihi die regulären Kantatenaufführungen bis zum Osterfest; das Fest Mariae Verkündigung wurde als ein sogenanntes Mittelfest auch dann feierlich begangen, wenn es in die sonst kantatenlose Zeit des „tempus clausum“ fiel. Zudem hatte Bach mit der Passionsmusik des Jahres 1725 vergleichsweise wenig Arbeit, da er die im Vorjahr entstandene *Johannes-Passion* in einer revidierten Fassung wieder aufführen konnte, wobei obendrein wenigstens ein Teil der dabei eingefügten Sätze älteren Werken entstammte.

Ogleich der Eingangschor vielschichtig angelegt ist – außer den üblichen Streichern wirken zwei Soloviolen, zwei

Hörner und zwei Oboen da caccia mit – wirkt er ausgesprochen transparent. Der Chor bildet in der im Laufe des Jahres bewährten Manier eine eigenständige Schicht: Der Cantus firmus wird vom Sopran in langen Notenwerten vorgetragen und in den exponierten Lagen durch ein Horn klanglich verstärkt; die übrigen Choralstimmen liefern durch Imitationen, die gelegentlich auch die Choralmelodie aufgreifen, die klangliche Grundlage. Die Wirkung des Orchestersatzes wird durch die beiden Soloviolen und die Bläser bestimmt, die nach Art eines Concerto grosso paarweise miteinander wetteifern. Das Eingangsritornell und die Zwischenspiele sind recht umfangreich gehalten. Sie dienen einerseits dazu, die Soloinstrumente zur Geltung kommen zu lassen, andererseits nutzt Bach hier den Raum zu einer Erweiterung des harmonischen Spektrums, da sich die Choralmelodie, die für die Vokalabschnitte bindend ist, fast durchgängig in der Grundtonart F-Dur aufhält.

Satz 2, von Bach als Secco-Rezitativ dem Tenor zugewiesen, ist eine Paraphrase der 2. Strophe des Kirchenliedes, in die der Textdichter mit der Erwähnung des Erzengels Gabriel geschickt eine Anspielung auf den Lesungstext zum Fest Mariae Verkündigung (Luk 1, 26–38) eingeflochten hat.

Die nun folgende Sopranarie, vom Dichter in daktylischen Versen gesetzt, ruft den Gläubigen zur Liebe auf. Als Begleitinstrumente hat Bach nur die Oboe da caccia und den Generalbaß gewählt. Der Quellenbefund ist insofern ungewöhnlich als der Oboenpart zweimal vorliegt, einmal wie für die Oboe da caccia üblich im Altschlüssel notiert, ein zweites Mal in „Griffnotation“ umgeschrieben. Ob diese zweite Abschrift des Kantatensatzes nur eine aufführungspraktische Hilfe für einen im Umgang mit der Oboe da caccia unerfahrenen jungen Musiker darstellt, oder ob beide Oboen gemeinsam spielen sollen, um den anstrengenden Part bewältigen und unbemerkt atmen zu können, ist bislang ungeklärt.

Das Baßrezitativ faßt die Choralstrophen 4 und 5 zusammen: Nichts Irdisches bereitet der Seele Vergnügen, sondern allein der von Gott gesandte Freudenschein (für den der Morgenstern naheliegenderweise als Bild dienen kann). Freudig beschwingt ist die nun folgende Tenorarie, die die Choralstrophe „Zwingt die Saiten in Cythara“ paraphrasiert: Die Erwähnung der Saiten, die zum Lobe des Himmelskönigs erschallen sollen, legt es nahe, in diesem Satz – wie im Eingangschor – die Soloviolen heranzuziehen, während auf die Mitwirkung von Blasinstrumenten ganz verzichtet wird. Der Schlußchoral weicht von der Norm insofern ab, als das zweite Horn einen selbständigen Part zugewiesen bekommt und nicht mit einer der Vokalstimmen verläuft.

Die Originalpartitur der Kantate, die mutmaßlich dem Erbeil Wilhelm Friedemann Bachs angehört haben dürfte, ist nicht überliefert; erhalten ist jedoch der Originalstimmstanz, der aus dem Erbteil Anna Magdalena Bachs 1750 an die Thomasschule verkauft wurde und heute als Dauerleihgabe im Bach-Archiv Leipzig verwahrt wird. Im Zuge der Erbteilung wurde von unbekannter Hand ein Umschlag vorbereitet, der folgenden Titel trägt und wohl – wie

anhand anderer, besser belegter Fälle, vermutet werden kann – den Titel der Partitur recht getreu widerspiegelt: *Testo* [statt: *Festo*] *Annunciationis / Mariæ / Wie schön leuchtet der Morgenstern* / â / 4. *Voc.* / 2 *Corn.* / 2 *Hautbois.* / 2. *Violini Concert[.]* / 2. *Violini Rip.* / *Viola.* / *e* / *Continuo* / *di Signor* / *J. S. Bach.*

Der Stimmensatz wurde von Bachs Hauptkopisten Johann Andreas Kuhnau angefertigt, die für die Aufführung benötigten Dubletten (erhalten ist nur eine unbezifferte Continuo Stimme sowie die Neuschrift der Oboe da caccia für Satz 3) wurden von Christian Gottlob Meißner, Johann Heinrich und Wilhelm Friedemann Bach ausgeschrieben. Johann Sebastian Bach hat die Stimmen durchgesehen und mit Vortragsbezeichnungen versehen. Somit stehen der Edition keine grundsätzlichen Hindernisse im Wege, auch wenn Bach einige Schreibfehler seiner Kopisten übersehen hat und die Bogensatzung, insbesondere in den Sätzen 3 und 5, nicht durchweg einheitlich und eindeutig erfolgt ist. Eine kritische Ausgabe der Kantate ist mittlerweile auch in Band 28.2 der Neuen Bach-Ausgabe, hrsg. von Matthias Wendt (1995), erschienen. Für die Neuauflage der Partitur wurde der Originalstimmensatz noch einmal zu Rate gezogen.

Leipzig, im September 1998

Ulrich Leisinger

## Foreword

The cantata *Wie schön leuchtet der Morgenstern* BWV 1 (How beautiful is the morning star) occupies a special position in Johann Sebastian Bach's cantatas. It is, indeed, not the composer's first cantata, even though a superficial glance at its Bach-Werke-Verzeichnis (Bach Works Catalog) number may give a different impression. However, this was – in 1852 – the opening work of the first volume of the first complete edition of his works that was published on the initiative of Robert Schumann as editor of the *Neue Zeitschrift für Musik*, Moritz Hauptmann as incumbent Thomaskantor and Otto Jahn as active philologist on the occasion of the 100<sup>th</sup> anniversary of Bach's death. The choice of exactly this cantata as the opening work of the complete edition captures the spirit of the project in more ways than one: it is based on a chorale whose framing verses were utilized unchanged for both the opening chorus and the concluding movement, and whose inner text verses were tastefully and pragmatically modified by a contemporary of Bach so that they could be set either as recitatives or arias. Thus the cantata was not subject to the reservations concerning the "disreputable German church texts" – as Carl Friedrich Zelter once called them – that were still circulating around the middle of the 19<sup>th</sup> century. Thanks to its designation for the Feast of the Annunciation, the editors hoped that the musicians and musicologists active in the Catholic areas of the German-speaking world could be convinced that the edition of Johann Sebastian Bach's works was a matter of national concern. After all, the cantata proved to be – due to the special circumstances at the time of its composition – a particularly carefully wrought and matured work which

fitted superbly into the image of one “being used to considering” Johann Sebastian Bach’s oeuvre “as nothing but masterpieces,” which had been created by Carl Philipp Emanuel Bach since 1765 with the publication of the *Vierstimmigen Choralgesänge*.

The present cantata *Wie schön leuchtet der Morgenstern* was composed for 25 March 1725; five days later the 2<sup>nd</sup> version of the *St. John Passion* was performed during the Good Friday Vespers in St. Thomas’s Church. The cantata thus forms the capstone of the long series of chorale cantatas which Johann Sebastian Bach had composed anew since the 1<sup>st</sup> Sunday after Trinity Sunday in 1724 and had performed during church services, as after Easter 1725, Bach again went back to setting the usual cantata librettos. Bach had more time than usual at his disposal for the composition of the work: The regular cantata performances in Leipzig were omitted during Lent after Quinquagesima Sunday until Easter; the Feast of the Annunciation, a so-called intermediate feast, was solemnly celebrated even when it fell during the “tempus clausum” a period that was otherwise free of cantata performances. In addition, Bach had comparatively little work with the Passion music in 1725, as he was able to perform the *St. John Passion*, which had been written the previous year, again in a revised version. Furthermore, at least some of the movements inserted during the revision process originated from older works.

Even though the opening chorus has a multilayered structure – there are, in addition to the usual strings, two solo violins, two horns and two oboes da caccia – its effect is one of pronounced transparency. The choir forms an independent layer, a technique which proved its worth during that year: The cantus firmus is presented by the sopranos in long note values and is reinforced in exposed positions by the horn. The remaining choral voices provide the sonoric foundation by means of imitation which, on occasion, also takes up the chorale melody. The effect of the orchestral writing is determined by the two solo violins and the winds which, similar to a concerto grosso, has pairs of instruments vying with each other. The opening ritornello and the interludes are quite substantial. On the one hand, they serve to allow the solo instruments to come into their own and, on the other hand, they are Bach’s vehicle for expanding the harmonic spectrum as the chorale melody, which is binding for the vocal sections, remains almost consistently in the tonic key of F major.

Movement 2, which Bach assigned to the tenor as a secco recitative, is a paraphrase of the 2<sup>nd</sup> verse of the hymn, into which the librettist, by referring to the Archangel Gabriel, has skillfully woven an allusion to the text of the reading for the Feast of the Annunciation (Luke 1:26-38).

The soprano aria which now follows, set by the librettist in dactylic verses, calls on the believers to follow the path of love. Here, Bach only chose the oboe da caccia and the basso continuo as the accompanying instruments. The source findings are unusual inasmuch as the oboe part is present twice – once notated in alto clef, as was usual for the oboe da caccia, and a second time transcribed into

“fingering notation.” Whether this second copy of the cantata movement was merely intended to help a young musician with little experience of the oboe da caccia in its performance practice or whether both the oboes were meant to play together, thus making the strenuous part more playable and the breathing unnoticeable, remains unclear up to the present.

The bass recitative condenses the chorale verses 4 and 5: Nothing worldly pleases the soul, only that semblance of joy which is sent by God alone (for which the morning star can evidently serve as an image). The following tenor aria is joyfully elated and paraphrases the chorale verse “Zwingt die Saiten in Cythara” [Pluck the strings of the cittern]. The mention of the strings, which should sound in praise of the King of Heaven, suggest using the solo violins in this movement, just as in the opening chorus. No wind instruments are used. The concluding chorale differs from the norm only in that the second horn now has an independent part and not one that doubles the vocal parts.

The original score, which may have been part of Wilhelm Friedemann Bach’s inheritance, is no longer extant; however, the original set of parts from Anna Magdalena Bach’s inheritance has survived and was sold in 1750 to St. Thomas’s School and today is stored in the Bach-Archiv Leipzig as a permanent loan. During the distribution of the estate, an envelope in an unknown handwriting was prepared and bears the following title and which – as can be assumed in analogy to other, better documented cases – faithfully represents the title of the score: *Testo* [instead of: *Festo*] *Annunciationis / Mariæ / Wie schön leuchtet der Morgenstern / â / 4. Voc: / 2 Corn. / 2 Hautbois. / 2. Violini Concert[.] / 2. Violini Rip. / Viola. / e / Continuo / di Signor / J. S. Bach.*

The set of parts was produced by Bach’s chief copyist Johann Andreas Kuhnau, the duplicates needed for the performance (only an unfigured continuo part as well as the re-written 3<sup>rd</sup> movement of the oboe da caccia are extant) were copied by Christian Gottlob Meißner, Johann Heinrich and Wilhelm Friedemann Bach. Johann Sebastian Bach checked the parts and inserted expression marks. Thus there were no fundamental obstacles to hinder this edition, even when Bach overlooked some writing errors made by his copyists and the positioning of slurs, particularly in movements 3 and 5, is not consistently uniform and clear. A critical edition of the cantata has subsequently appeared in volume 28.2 of the *Neue Bach-Ausgabe*, edited by Matthias Wendt (1995). The original set of parts was consulted again for the new edition of the score.

Leipzig, September 1998

Ulrich Leisinger  
Translation: David Kosviner

# Wie schön leuchtet der Morgenstern

*How beautiful is the morning star*

BWV 1

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Reinhold Kubik

## 1. Coro

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Corni  
Oboi da caccia  
Violini conc.  
Archi  
Basso continuo

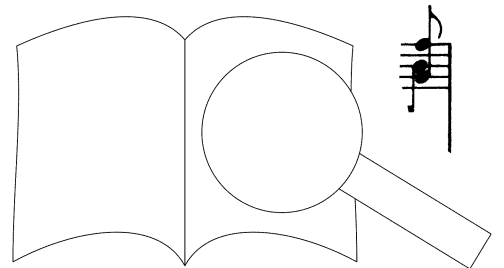
Tutti

3

6

9

11



Aufführ. / Duration: ca. 25 min.

© 1981/1982 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.001/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Reinhold Kubik

English version by

Jean Lunn

Wie schön leuch- - - -  
 How beau - - - - teous

Wie schön leuch-tet der Mor - gen -  
 How beau - teous is the morn - ing

Wie schön leuch-  
 How beau - teous

tet der gen - - -  
 is the ing

der Mor - gen - stern, der Mor - gen -  
 is the morn - ing star, the morn - ing

stern, der Mor - leuch - tet der Mor - gen - stern, der Mor - gen -  
 star, the morn - au - teous is the morn - ing - star, the morn - ing

tet der der Mor - gen - stern, wie schön leuchtet der Mor - gen -  
 is the the morn - ing - star, how beau - teous is the morn - ing

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

17

stern  
star

stern, wie schön leuch-tet der Mor-gen stern  
star, how beau-teous is the morn-ing star

stern, wie schön leuch-tet der Mor-gen-stern  
star, how beau-teous is the morn-ing star

stern, wie schön leuch-tet der Mor-gen-stern  
star, how beau-teous is the morn-ing star

19

voll Gnad und Wahr-heit von dem  
that shows God's great-ness from a

voll Gnad und  
that shows God's

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herrn, voll Gnad und Wahr - - - heit, voll Gnad und  
*far, - that shows - - - - God's great - - - - ness, that shows God's*

Wahr - - heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem  
*great - - ness from a - - - far, that shows God's great - ness from a -*

voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - - -  
*That shows God's great - ness from a - far. - that shows - - - God's - - -*

Wahr - - heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem  
*great - - ness from a - - - far, that shows God's great - ness from a -*

Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem  
*far, that shows - - - - ness, that shows God's great - ness from a -*

heit, ness, von dem Herrn, voll Gnad und Wahr - heit von dem  
*ness from a - far, that shows God's great - ness from a -*

voll that  
 und Wahr - heit von dem  
 God's great - ness from a -

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Gnad und Wahr - - - - - heit  
*shows God's great - - - - - ness*

Herrn, voll Gnad und Wahr-heit von dem  
*far, that shows God's great-ness from a -*

Herrn, voll Gnad und Wahr-heit von dem Herrn, voll Gnad und Wahrheit von dem  
*far, that shows God's great-ness from a - far, that shows God's greatness from a -*

Herrn, voll Gnad und Wahr-heit, Wahr - - - - - heit - - - - - dem  
*far, that shows God's great-ness, great - - - - - ness - - - - -*

von dem Her -  
*from a - - - - -*

Herrn, voll Gnad und Wahr-heit v d und Wahr-heit von dem  
*far, that shows God's great-ness fr. nows God's great-ness from a -*

Herrn, voll Gnad voll Gnad und Wahr-heit von dem  
*far that shows - - - - - ss, that shows God's great-ness from a -*

Herrn, voll dem Herrn, voll Gnad und Wahr-heit von dem  
*far, th rom a - far, - that shows God's great-ness from a -*

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herrn,  
*far,*

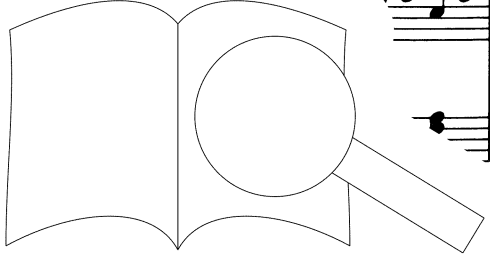
Herrn,  
*far,*

Herrn,  
*far,*

die  
the

die  
the

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



34

sü - - - - Be Wur - - - - zel Jes - - - - se,  
*sweet - - - - est root of Jes - - - - se,*

die sü - - - - Be Wur - - - - zel Jes - - - - se, die sü - - - - Be Wur - - - - zel Jes - - - - se,  
*the sweet - - - - est root of Jes - - - - se, the sweet - - - - est root of Jes - - - - se,*

die sü - - - - Be Wur-zel Jes - se, die sü - - - - Be Wur-zel Jes - se,  
*the sweet - est root of Jes - se, the sweet - est root of Jes - se,*

sü - Be Wurzel Jes - se, die sü - Be Wur-zel Jes - se, die sü - Be Wur-zel Jes - se,  
*sweet - est root of Jes - se, the sweetest root of Jes - se, the sweetest root of Jes - se,*

37

se!  
*se!*

se, die sü - - - - Be Wur - - - - zel Jes - - - - se!  
*se, the sweet - est root of Jes - se!*

die sü - - - - Be Wur - - - - zel Jes - - - - se!  
*the sweet - est root of Jes - se!*

sü - - - - se!  
*sweet - - - - se!*



39

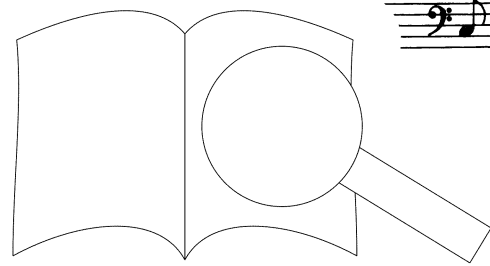
41

43

46

48

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Du Sohn Da - - - - -  
 Thou Da - - - - - vid's

Du Sohn David aus Ja - kobs  
 Thou Da - vid's son of Ja - cob's

Du Sohn  
 Thou Da

vid aus  
 son of

aus Ja - kobs  
 of cob's

aus Ja - kobs Stamm, aus Ja - kobs  
 of Ja - cob's line, of Ja - cob's

Stamm, aus Ja - - ko'  
 line, of Ja - - vid aus Ja - kobs Stamm, aus Ja - kobs  
 vid's son of Ja - cob's line, of Ja - cob's

Da-vid aus Ja  
 son of

Ja - kobs Stamm, du Sohn David aus Ja - kobs  
 of Ja - cob's line, thou Da - vid's son of Ja - cob's

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Stamm,  
line,

Stamm, du Sohn Da - vid aus Ja - kobs Stamm,  
line, thou Da - - vid's son of Ja - cob's line,

Stamm, du Sohn Da - vid aus Ja - kobs Stamm,  
line, thou Da - vid's son of Ja - cob's line,

Stamm, du Sohn Da - vid aus Ja - kobs Stamm,  
line, thou Da - - vid's son of Ja - cob's line,

mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
my king, my bride-groom, and my

mein Kö - - - nig  
my king, my

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gam, mein Kö - - - nig und mein Bräu - ti - gam, mein Kö - - - nig  
 own, my king, my bride - groom, and my own, my king, my

und mein Bräu - - - ti - - - gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
 bride - - groom, and my own, my king, my bride - groom, and my

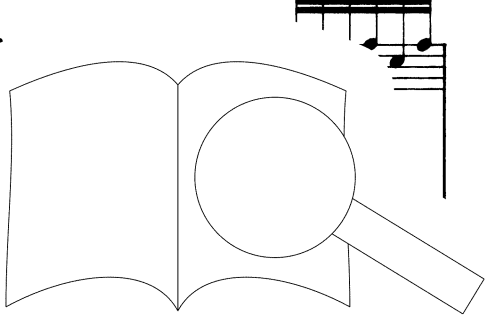
mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
 my king, my bride - groom, and my own, my king, my bride - groom, and

und mein Bräu - - - ti nig und mein Bräu - ti -  
 bride - groom, and m my bride - groom, and my

gam, mein Kö - nig und mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
 own, my king, my brid my king, my bride - groom, and my

gam, mein Kö - ti - gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
 own, my my own, my king, my bride - groom, and my

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Kö - - - - nig und mein  
king, my bride - - - - groom,

gam, own, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
my king, my bride - groom, and my

gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
own, my king, my bride - groom, and my own, my king, my bridegroom, and my

gam, own, mein Kö - nig und mein Bräu - - - ti -  
my king, my bride - groom, and - - - my

Bräu - - - ti  
and my

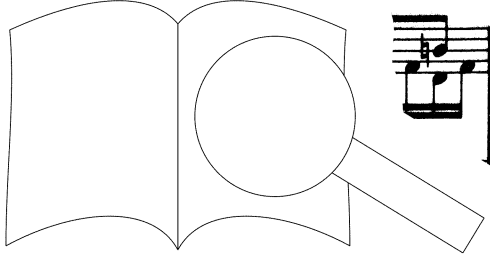
gam, mein Kö - nig und mein Kö - - nig und mein Bräu - ti -  
own, my king, my bridegroom, a. my king, my bride - groom, and my

gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
own, my king own, my king, my bride - groom, and my

gam. own Bräu - ti - gam, mein Kö - nig und mein Bräu - ti -  
m, and my own, my king bride groom, and my

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag





gam,  
own,

gam,  
own,

gam,  
own,

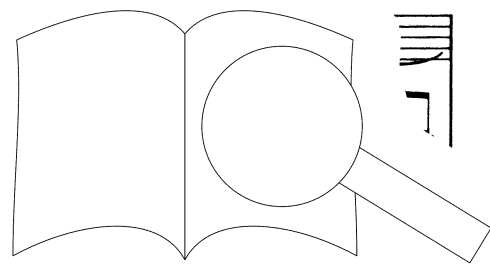
hast  
my

mein  
is

hast mir            mein Herz  
my heart            is thy

hast mir            mein  
my heart            is

hast mir    mein Herz be-ses - sen, hast  
my heart    is thy posses - sion, my



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herz be - - - ses  
thy pos - - - ses

be - ses - - - sen, hast mir mein Herz be - ses - - -  
pos-ses - - - sion, my heart is thy pos - ses - - -

Herz be - ses - - sen, hast mir mein Herz be - ses - - - sen,  
thy pos-ses - sion, my heart is thy pos-ses - - - sion,

mir - mein Herz be - ses - - sen, hast mir mein Herz be - ses - - - sen,  
heart is thy - pos-ses - - - sion, my heart is thy - pos-ses - - - sic

sen:  
sion:

sen, hast mir mein Herz  
sion, my heart is thy

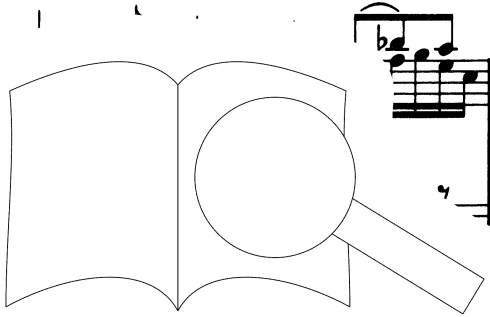
hast mir  
my heart

sen:  
sion:

mir -  
hea:

sen:  
sion:

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



76

Musical notation for measures 76-77, piano accompaniment. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

78

Musical notation for measures 78-79, piano accompaniment. The right hand continues the melodic line, and the left hand maintains the accompaniment pattern.

80

Musical notation for measures 80-81, piano accompaniment. The right hand has a more active melodic line with many sixteenth notes, and the left hand provides a steady accompaniment.

82

Musical notation for measures 82-83, piano accompaniment. The right hand features a melodic line with some rests, and the left hand continues the accompaniment.

84

lieb - - - - - lich,  
love - - - - - ly,

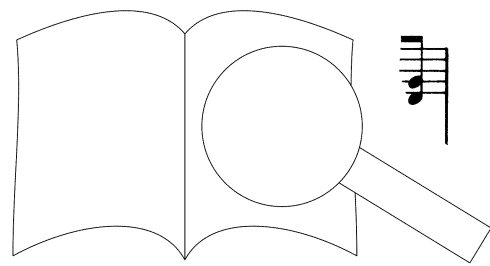
lieb - - - - -  
love - - - - -

lieb - - - - -  
love - - - - -

lieb -  
lo-

Vocal staves for measures 84-85. The lyrics are: "lieb - - - - - lich, love - - - - - ly,". There are four staves, with the first two containing the lyrics and the last two being empty.

Musical notation for measures 84-85, piano accompaniment. The right hand has a melodic line, and the left hand provides a harmonic accompaniment.



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

freund - - - - - lich,  
*friend* - - - - - *ly,*

freund - - - - - lich,  
*friend* - - - - - *ly,*

freund - - - - - lich,  
*friend* - - - - - *ly,*

freund - - - - - lich,  
*friend* - - - - - *ly,*

VI cor  
 Cor

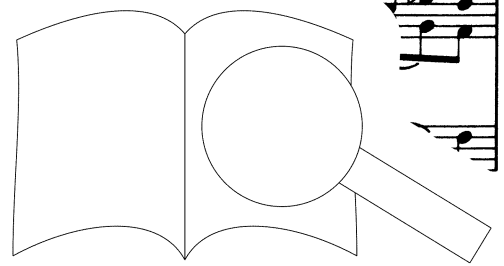
und  
*and*

und herr  
*and glo*

schön und herr  
*fair and glo*

schön und  
*fair and*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



herr - - - - - lich, groß und  
 glo - - - - - rious, great, vic - - - - -

- - - - - lich, groß und ehr - lich, groß und ehr - lich,  
 - - - - - rious, great, vic - to - rious, great, vic - to - rious,

- - - lich, schön und herr - - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich,  
 - - - rious, great, vic - to - rious, great, vic - to - rious, great, vic-to - rious,

herr - - lich, schön und herr - lich, groß  
 glo - - - rious, great, vic - - to - rious,

ehr - - - - - lich, von  
 to - - - - - rious, most

reich, reich,  
 grace, grace,

reich, reich von Ga - - - - -  
 grace, grace most splen - - - - -

und ehr - lich, reich  
 vic - to - rious, grace.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ga - - - - - ben,  
 splen - - - - - did,

von Ga - - - - - ben, reich - - - - - von Ga - -  
 most splen - - - - - did, grace - - - - - most splen - -

- - - - - ben, von Ga - - - - - ben, groß und ehr - lich, reich von Ga - -  
 - - - - - did, most splen - did, grace most splen - did, grace most splen -

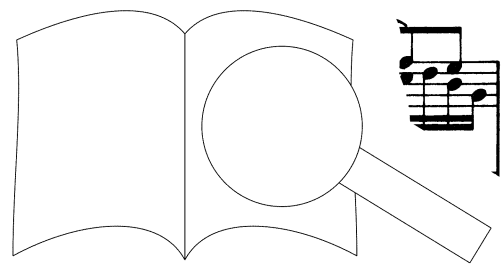
von Ga - - - - -  
 most splen - - - - -

ben,  
 did,

ben,  
 did,

ben,  
 did,

*f*



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hoch und  
*high ly* - - - - - und

hoch und sehr prächt - - - - - igt er - ha  
*high-ly and rich ly ex - alt* - - - - -

hoch und sehr prächt - - - - - igt er - ha  
*high-ly and rich ly ex - alt* - - - - -

hoch und sehr prächt - - - - - igt er - ha - - - - - ben, hoch und sehr prächtig er - ha  
*high-ly and rich ly ex - alt ed, high-ly and rich-ly ex -*

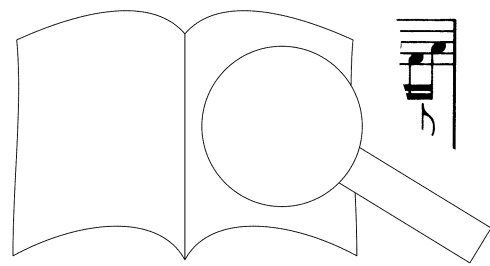
sehr  
*and* prächt  
*rich* - - - - - er  
- - - - - ex -

- - - - - ben, hoch und se - - - - - ha - - - - - ben, sehr  
*ed, high ly ana ex - alt ed, and*

- - - - - ben, hoch  
*ed, high* - - - - -

- - - - - er - ha - - - - - ben, hoch und sehr prächtig er - ha  
*ex - alt ed, high-ly and rich-ly ex - alt*

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ha - - - - - ben.  
alt - - - - - ed.

prächtigt er - ha - - - - - ben, hoch und sehr prächtig er - ha - - -  
rich-ly ex - alt - - - - - ed, high - ly and rich-ly ex - alt - - -

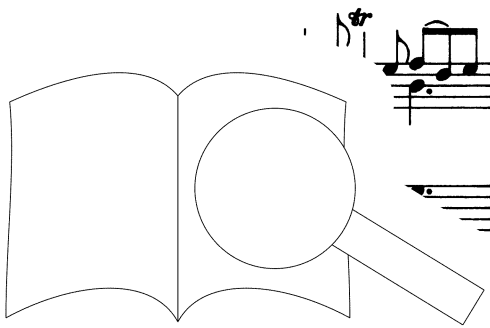
— und sehr prächtigt er - ha - - - - - ben, hoch und sehr prächtig er - ha - - -  
- - ly and rich - - - ly ex - alt - - - ed, high - ly and rich-ly ex - alt - - -

- - - - - ben, hoch und sehr — prächtigt er - ha - - -  
- - - - - ed, high - ly and — rich - ly ex - alt - - -

ben.  
ed.

ben.  
ed.

ben.  
ed.





109

Musical notation for measures 109-110. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one flat (B-flat). Measure 109 features a complex rhythmic pattern in the treble with eighth and sixteenth notes, while the bass provides a steady accompaniment. Measure 110 continues the treble's melodic line with some rests, and the bass line remains active.

111

Musical notation for measures 111-113. Measure 111 shows a dense texture in the treble with many beamed notes. Measure 112 continues this texture. Measure 113 features a more open texture with some notes in the treble and a more active bass line.

114

Musical notation for measures 114-115. Measure 114 has a treble staff with many beamed notes and a bass staff with a steady accompaniment. Measure 115 continues the treble's melodic line with some rests, and the bass line remains active.

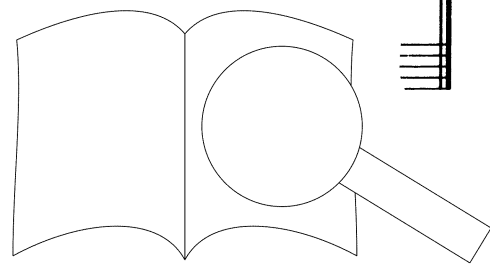
116

Musical notation for measures 116-117. Measure 116 features a complex rhythmic pattern in the treble with eighth and sixteenth notes, while the bass provides a steady accompaniment. Measure 117 continues the treble's melodic line with some rests, and the bass line remains active.

118

Musical notation for measures 118-119. Measure 118 has a treble staff with many beamed notes and a bass staff with a steady accompaniment. Measure 119 continues the treble's melodic line with some rests, and the bass line remains active.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## 2. Recitativo

Tenore

Basso continuo

Du wah-rer Got-tes und Ma-ri-en Sohn, du Kö-nig de-rer Auser-wähl-ten, wie süß ist  
*Thou Son of God and blessed Mary's child, thou Sovereign of God's e-lect-ed, how sweet is*

4

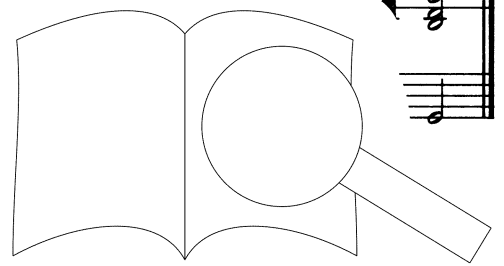
uns dies Le-benswort, nach dem die er-sten Vä-ter schon so Jahr als Ta-  
*Thy most ho-ly word, by which the pa-triarchs of old their years as day*

7

das Ga-bri-el mit Freuden dort in sen! O Sü-ßigkeit,  
*which Ga-bri-el with joy-ful heart promise! O love-li-ness,*

10

o H: ab, Gefahr, noch Tod aus unsern Herzen rei-ßen.  
*grave, nor fear, nor death can ev-ermore take from us.*



### 3. Aria

Soprano

Oboe da caccia

Oboe da caccia  
Basso continuo

*f*

*pizzicato*

4

7

Er - fü' an he - st - -  
Come he flames -

10

- - li - chen Flam - men, die ch eur - ende gläu - bi - ge Brust!  
- - of - - God's splendor, t - ers who long for - - your fire.

13

16

Er - fül - let, — ihr himm - lischen gött - - -  
 Come fill now, — o heav - en - ly flames. —

18

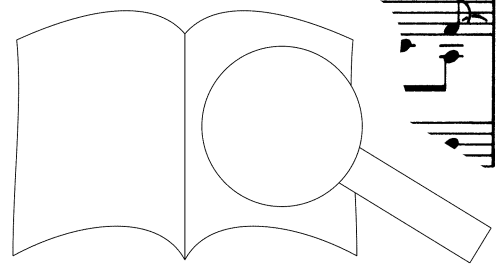
— li - - chen Flam - - - - - - - - - men, — ihr himm - lischen - -  
 — of — God's splen - - - - - - - - - dor, — o heav - en - ly

20

— li - chen Flam - - men, die nach ewi - - - - - gläu - bi - ge Brust, die  
 — of — God's splen - - dor, the faith / no long for — your fire, the

23

nach  
fai



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26

- - gen-de gläu - bi - ge Brust, er - fül - let, — ihr himm - li - schen  
 - - ers who long for your fire. Come fill now, — o heav - en - ly

28

gött - li - - chen Flam - men, die nach euch ver - lan -  
 flames of — God's splen - dor, the faith - ful be - liev -

30

- - gen-de gläu - bi - ge Brust!  
 - - ers who long for your fire.

Ob

33

Die  
 Their

35

See - len emp - fin - den die kräf - - - - tig - - - - sten Trie - be der  
souls shall be filled with the might of blest pas - - - - sion, of

37

brün - stig - - - - sten Lie - be, der brün - stig - - - - sten Lie - be,  
fer - vent af - fec - tion, of fer - vent af - fec - tion, <sup>1</sup>

39

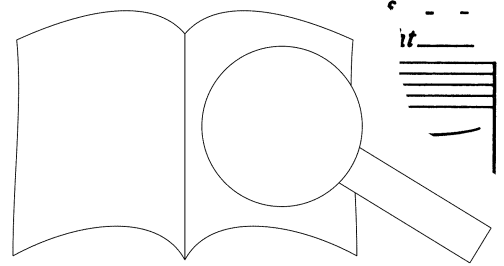
schmek - ken auf Er - den die .che Lust.  
taste here on earth of .ly de-sire. Ob

41

44

Die Se  
Their sc

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



46

- - tig - - sten Trie - be - - der brün - stig - - sten Lie - be, der  
 of - - blest pas - - sion, of fer - vent - - af - fec - tion, of

48

brün - stig - - sten Lie - be, und schmek - ken - - auf Er - den - -  
 fer - vent - - af - fec - tion, and taste here - - on earth of - -

50

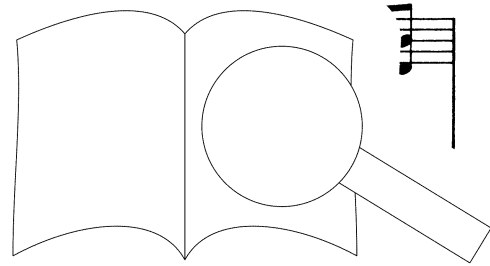
himm - - li - sche Lust.  
 heav'n - - ly de - sire.

Ob

53

56

PROBE PART FÜR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



58



Er - fül - let, — ihr himmlischen gött - - - li - chen Flam - men, die  
Come fill now, — o heav - en - ly flames — of — God's splen - dor, the



61



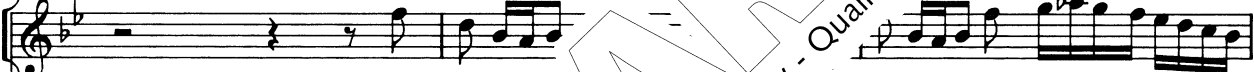
nach euch — ver - lan - - - gen - de gläu - bi - - - ge Brust!  
faith - ful — be - liev - - - ers who long for — your fire.



63



66



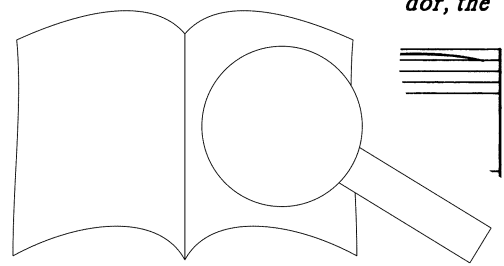
Er - fül le' — — — — — li - chen Flamm — — — — —  
Come fil' — — — — — es — of — God's splen — — — — —



69



— — — — — schen gött — — — — — li — — — — — men, die  
— — — — — - en - ly flames — — — — — dor, the



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



71

nach euch verlan - - - - gen-de gläu - bi - - ge Brust, er - fül - let, ihr  
 faith - ful be - liev - - - - ers who long for your fire, come fill now, o

73

himm-lischen gött - lichen Flam - - - -  
 heav-en - ly flames of God's splen - - - -

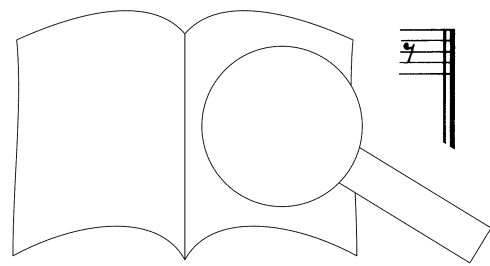
75

- - men, die nach euch verlan - - gen-de gläu - bi - ge  
 - - dor, - the faithful be-liev - - ers who long fr e.

Bc

78

82



PROBEBE PARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Recitativo

Basso

Ein ird'-scher Glanz, ein leib-lich Licht, rührt mei - ne See - le  
*An earth - ly lamp, the bod - y's light, can - not re - fresh my*

Basso continuo

3

nicht; ein Freu - - - - - denschein ist mir von Gott ent - star  
*heart. A joy - - - - - ful light has come to me from h*

5

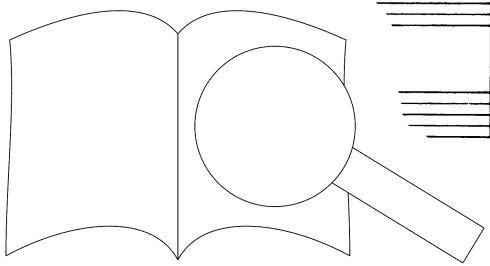
ein vollkommnes Gut, des Heilands Leib un - - - - - r - quik - kung da. So  
*a more perfect good, the Saviour's fl ... g me health and strength. So*

8

muß 1' rei - che Se - gen, der uns von E - wig - keit be -  
*there - - - - - bun - dant bless - ing, which had been prom - ised us of*

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



10

stimmt, und un-ser Glau-be zu sich nimmt, zum Dank und Preis be - we - gen.  
*old, and now in faith we take and hold, must move us to re - joic - ing.*

### 5. Aria

Tenore

Violini concertati  
Archi  
Basso continuo

*staccato*

*ncertato*

*p*

*f*

*p*

*p*

28

Un - ser Mund und Ton der Sai - - - ten sol - len dir für und  
 With our mu - sic and our sing - - - ing we pre - pare ev - er

*tr*

*pp*

35

für, für und für Dank und Op - fer zu - be - rei - ten.  
 more ev - er - more gifts of praise and of thankgiv - ing.

*tr*

41

*f* *p*

48

Un - - ser Mund Sai - - - ten sol - len  
 With our *mv* sing - - - ing we pre -

*tr*

*p*

54

dir für und für  
 ev - er - more

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

59

Op - fer zu - be - rei - ten, un - ser - Mund und Ton der  
 and of thanks - giv - ing, with our mu - sic and our

64

Sai - ten sol - len dir für und für, für und für  
 sing - ing we pre - pare ev - er - more, ev - er - more

70

Op - fer zu - be - rei - ten, Dank  
 praise and of thanksgiv - ing, gif - t

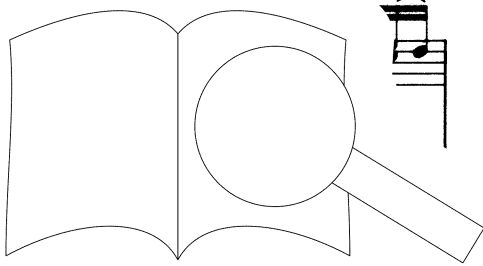
Op - fer zu -  
 and of

76

-- be -  
 -- than -

*Tutti*

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



82

89

96

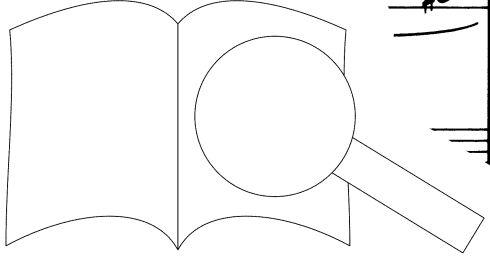
103

Herz und er ho ben,  
Heart a be fore thee,

Fine

109

le - sang,  
song,



PROBENPARTIUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



136

Herz — und  
Heart — and

*p*

143

Sin-nen sind er-ho-ben, le-bens-lang mit Ge-sar  
soul rise up be-fore thee our life long with our

149

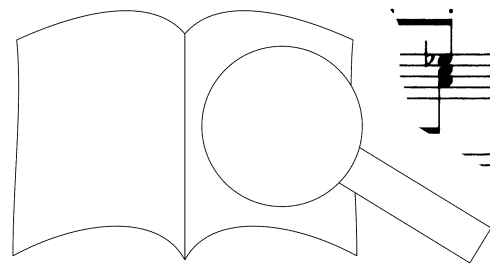
*pp*

155

dich zu  
a

*p*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





161

lo - ben, Herz und Sin - nen sind er - ho - - - ben, le - bens - -  
 dore thee, heart and soul rise up be - fore thee, our life -

167

lang mit Ge - sang, gro - Ber Kö - - - - - nig, dich zu lo  
 long with our song, o great Mas - - - - - ter, to a - d

Bc

6. Choral

Soprano  
 Wie bin ich doch so froh, daß mein Schatz ist das  
 How joy - ful then my heart shall be, for my be - lov - ed

Alto  
 Wie bin ich doch so froh, daß mein Schatz ist das  
 How joy - ful then my heart shall be, for my be - lov - ed

Tenore  
 Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das  
 How joy - ful then my heart shall be, for my be - lov - ed

Basso  
 Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das  
 How joy - ful then my heart shall be, for my be - lov - ed

Corn  
 Oboi

4

A und O, der An-fang und das En - - - de. Er wird mich doch zu  
 is for me the first, the last, the end - - - ing. That I may ev - er

A und O, der An-fang und das En - - - de. Er wird mich doch zu  
 is for me the first, the last, the end - - - ing. That I may ev - er

A — und O, der An-fang und das En - - - de. Er wird mich doch zu  
 is — for me the first, the last, the end - - - ing. That I may ev - er

A und O, der An-fang und das En - - - de. Er wird mich doch zu  
 is for me the first, the last, the end - - - ing. That I

8

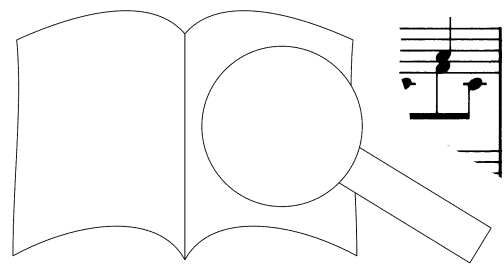
sei - nem Preis auf - neh - men in klopfe ich in die  
 sing his praise, he takes me ; I shout with praise re -

sei - nem Preis auf - neh - radeis; des klopfe ich in die  
 sing his praise, he takes n. ar - a-dise; I shout with praise re -

sei - nem Preis das Pa - radeis; des klopfe ich in die  
 sing his n - to par - a-dise; I shout with praise re -

sei - nem Preis das Pa - radeis; des klopfe ich in die  
 sing his n - to par - a-dise; I shout with praise re -

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



Hän - - - de. A - - - - men, A - - - - men, komm, du schö - ne  
*sound - - - ing. A - - - - men! A - - - - men! Come, thou won - drous*

Hän - - - de. A - - - - men, A - - - - men, komm, du schö - ne  
*sound - - - ing. A - - - - men! A - - - - men! Come, thou won - drous*

Hän - - - de, A - - - - men, A - - - - men, komm, du schö - ne  
*sound - - - ing. A - - - - men! A - - - - men! Come, thou won - drous*

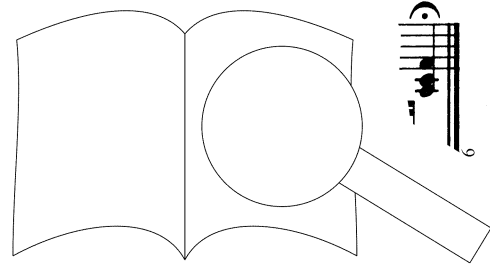
Hän - - - de. A - - - - men, A - - - - men, komm, du schö  
*sound - - - ing. A - - - - men! A - - - - men! Come, thou r*

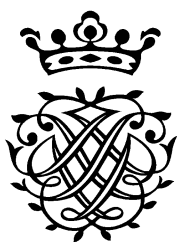
Freu - den-kro - ne, bleib nicht lan - - ge, i - it Ver - lan - - gen.  
*crown of glad-ness, do not lin - - g. thee with long - - ing.*

Freu - den-kro - ne, bleib nicht l - wart ich mit Ver - lan - gen.  
*crown of glad-ness, do not lin. - wait for thee with long - ing.*

Freu - den-kro - ne, , dei - ner wart ich mit Ver - lan - gen.  
*crown of glad-ness, ser; for I wait for thee with long - ing.*

Freu - an - - ge, dei - ner wart ich mit Ver - lan - gen.  
*crown lin - - ger; for - I wait for thee with long - ing.*





# Bach *vocal*

## Gesamtedition · Complete Edition

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig  
In collaboration with the Bach Archive, Leipzig

### Vollständige Ausgabe

Johann Sebastian Bachs gesamte geistliche Vokalmusik liegt bei Carus in modernen, an der historisch informierten Aufführungspraxis orientierten Urtext-Ausgaben samt Aufführungsmaterial vor.

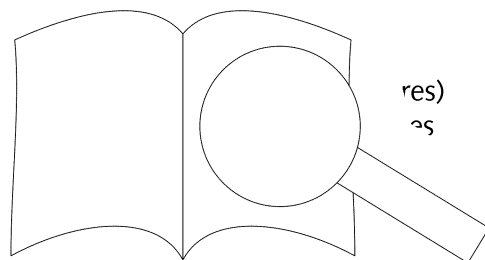
- Vollständiges Aufführungsmaterial zu allen Werken erhältlich: Partitur, Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen
- Bearbeitung der Ausgaben durch international anerkannte Bach-Experten und Interpreten, u. a. Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf und Peter Wollny
- Jeweils mit einem Vorwort zum neuesten Stand der Forschung
- Innovative Übungsmaterialien (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) und große Druckausgaben zu den wichtigsten Werken

### Complete Edition

Johann Sebastian Bach's complete sacred vocal works are published by Carus in modern Urtext editions together with performance material geared towards informed performance

- Complete editions of all sacred vocal works are available in score, study score, and the complete edition
- Editions prepared by internationally renowned Bach experts and interpreters including Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf and Peter Wollny
- Each edition contains a preface reflecting the latest state of Bach research
- Innovative practice aids (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) and large print editions of the most important works

A high quality edition in 23 volumes, the Best of Bach  
Carus 3



**PROBE**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
Gesamtedition der Partituren  
wertig ausgestatteten  
das Editionsprojekt Bach